



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

METHODEN DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG (Meth Emp)

Neukonzeption eines Moduls im Rahmen der Förderline Curriculum 4.0.NRW – Projektvorstellung

Worum geht's?

(→ Veranstaltung, Professuren und Zeitraum)

Wieso ist das nötig?

(→ Handlungsbedarfe)

Wie setzen wir das um?

(→ Projektstruktur)

Neukonzeption „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Curriculare Verankerung im sozialwissenschaftlichen B.A.-Studium

- Pflichtmodul mit 8 CP im Aufbaubereich aller sozialwissenschaftlichen B.A.-Studiengänge der RUB
- Angebot jedes Semester, jeweils rund 160 Studienanfänger
- Schlüsselrolle im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsmethoden

Projektteam

- Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler, Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Datenanalyse (Projektleitung & Modulverantwortung)
- Prof. Dr. Jessica Pflüger, Juniorprofessur Qualitative Methoden der Sozialwissenschaft
- Dipl. Soz.Wiss. Rike Carpentier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Laufzeit

- 2 Jahre, Projektstart Januar 2021
- Erstmals Angebot des neuen Moduls im WiSe 2021/2022

Inhaltliche und didaktische Neukonzeption

Inhaltlich

- Neue und/oder veränderte fachspezifische Kompetenzanforderungen durch die digitale Transformation im Bereich der Datenerhebung und -analyse
- sowohl hinsichtlich quantitativer standardisierter als auch qualitativer nicht-standardisierter Daten
- auf rein technischer, „handwerklicher“ Ebene sowie mit Blick auf forschungsmethodologische, ethische und datenschutzrechtliche Aspekte
- + zusätzlich Adressierung digitaler Schlüsselkompetenzen für angehende Sozialwissenschaftler*innen

Didaktisch

- Studierendenzentriert und kompetenzorientiert
- Blended-Learning-Konzept: Ausschöpfung des vollen Potenzials von EdTech bei gezielter Verzahnung analoger und virtueller Lehr- und Lernsettings
- bedarfsorientiert, wirkungsvoll und innovativ

Projektstruktur

Campusweite Einbeziehung von Expertise

Mediendidaktik, Techn. Support, Datenschutz, Methodenzentrum, Best Practices

AP 1 Veranstaltungskonzeption gemäß Constructive Alignment

- Identifikation von Lernzielen und Formulierung von Kompetenzzielen / Learning-Outcomes aufgrund neuester fachlicher Anforderungen
- Festlegung geeigneter Prüfungsform
- Ausarbeitung des mediendidaktischen Konzepts (Lehr- und Lernmethoden und Lernaktivitäten)
- Hybrides Lehr-Lernarrangement / BL

AP 2 Vorbereitung, Durchführung und Optimierung der Lehrveranstaltung

- Auswahl von Quellen und/oder Daten, Aufbereitung zur Erstellung der Lehrbausteine, Einbindung in das mediendidaktische Setting
- Durchführung der Lehre ab WiSe 2021/2022
- Optimierung und Weiterentwicklung im Rahmen des Evaluations- und Qualitätssicherungsprozesses

AP 3 Evaluation und Qualitätssicherung

- Engmaschige Rückkopplung von verschiedenartigem Feedback/Daten mit Veranstaltungsziel und -konzept
- Mixed-Mode-Ansatz: „klassische“ evaluative Elemente + Learning Analytics auf Basis von prozessgenerierten LMS-Daten
- Objektivierbare Basis zur Beurteilung des Veranstaltungskonzepts, Reflexionsanlass

AP 4 Fakultätsinterner Transfer

- Begleitender Projektbaustein: Öffnung des curricularen Entwicklungsprozesses rückt Lehre in den Fokus und schafft Bewusstsein für medienbezogene Lehrkompetenzen

Projektmanagement, Netzwerktivitäten und Fachveranstaltungen

Projektvorstellung:

Rike Carpantier

Fakultät für Sozialwissenschaft

Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Datenanalyse

Tel: +49(0)234 32-27791

E-Mail: rike.carpantier@rub.de

Projektleitung und Modulverantwortung:

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler

Fakultät für Sozialwissenschaft

Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Datenanalyse

Tel: +49(0)234 32-29835

E-Mail: joerg-peter.schraepler@rub.de

Mitarbeit außerdem:

Prof. Dr. Jessica Pflüger

Fakultät für Sozialwissenschaft

Juniorprofessur Qualitative Methoden der Sozialwissenschaft

Tel: +49(0)234 32-29176

E-Mail: jessica.pflueger@rub.de

Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit!